

Aktivrente ermöglichen

Fachkräfte halten: Freiwilliges längeres Arbeiten soll sich lohnen

Jedes Jahr gehen viele Menschen nach einem langen Arbeitsleben in Rente. Doch Renteneintritt muss nicht gleich Ruhestand bedeuten. Immer mehr Frauen und Männer bleiben fit und leistungsfähig bis ins hohe Alter und wollen weiterarbeiten. Sie können als Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt wertvoll sein. Wir wollen sie dabei unterstützen und steuerlich entlasten – damit sich Leistung wieder lohnt.

Die Aktivrente ist da

Um arbeitende Menschen im Rentenalter zu entlasten, gibt es seit dem 1. Januar 2026 die Aktivrente. Konkret ist sie wie folgt ausgestaltet:

- Wer die gesetzliche Regelaltersgrenze erreicht hat und in einem sozialversicherungs-pflichtigen Beschäftigungsverhältnis arbeitet, erhält sein Gehalt bis zu 2.000 Euro im Monat steuerfrei.
- Dazu gibt es einen neuen Freibetrag für Menschen im Rentenalter. Dieser neue Freibetrag kommt zum bestehenden Grundfreibetrag hinzu.
- Der Rentenbezug bleibt davon unberührt. Menschen im Rentenalter erhalten also ihre Rente neben dem steuerfreien Gehalt.

Angekündigt und umgesetzt

Die Aktivrente gilt seit dem 1. Januar 2026. Damit setzen wir eines unserer zentralen Wahlkampfversprechen um. Mit der Aktivrente lohnt sich das freiwillige Weiterarbeiten im Rentenalter steuerlich mehr als zuvor. Denn so bleibt deutlich mehr Netto vom Brutto.

Die CDU-geführte Regierung geht Schritt für Schritt und Reform für Reform die Aufgaben an, die sich ihr stellen. Diese Regierung nimmt ihre Verantwortung wahr und handelt.

 **WIR
HANDELN**

